



<https://biz.li/2cam>

ALKOHOLISIERTER FAHRZEUGFÜHRER ERST DURCH CRASH MIT STREIFENWAGEN GESTOPPT

Veröffentlicht am 23.03.2023 um 14:15 Uhr

Am Mittwochnachmittag (22.03.) ereigneten sich im Lübecker Stadtteil Moisling gleich mehrere Verkehrsunfälle, bei denen erheblicher Sachschaden entstand. Der alkoholisierte Fahrer konnte, nachdem er mit einem Streifenwagen zusammenstieß, gestoppt werden.

Gegen 14:15 Uhr meldeten sich über den Notruf der Polizei unterschiedliche Zeugen, die beobachtet hatten wie ein Mercedes Benz zunächst in der Niendorfer Straße mit einem Zaun kollidiert, anschließend mit überhöhter Geschwindigkeit über den Sterntalerweg in Richtung Andersenring gelenkt worden sei und hier beinahe eine Fußgängerin mit Kinderwagen erfasst haben soll.



/ Foto: Jörg Schiessler/Stodo.NEWS

Da der allein im PKW befindliche Mann seine Fahrt unbeirrt fortgesetzt habe, fahndete die Polizei mit mehreren Streifenwagen nach dem Lübecker Mercedes. In Höhe des Lebensmittelmarktes im Andersenring wurde das stark beschädigte Fahrzeug durch Beamte des 3. Polizeirevieres zehn Minuten später gesichtet. Das Anhaltesignal der Polizei nebst Martinshorn ignorierte der Fahrer und stieß schließlich frontal mit dem mittig auf der Fahrbahn abgestellten Streifenwagen zusammen. Als der Mercedesfahrer den Rückwärtsgang einlegte und zu flüchten beabsichtigte, ergriffen ihn die Polizisten.

Der 40 Jahre alte Lübecker wirkte schockiert und verwirrt. Bei der Befragung zum Geschehen nahmen die Polizisten zudem deutlichen Atemalkoholgeruch wahr. Ein durchgeführter Test wies einen Wert von 1,75 Promille aus. Zum Zweck der Beweissicherung wurde daher die Entnahme einer Blutprobe angeordnet. Außerdem erfolgten die Sicherstellung seines Führerscheines sowie des Fahrzeugschlüssels.

Sowohl der Streifenwagen als auch der Mercedes waren nicht mehr fahrbereit und mussten abgeschleppt werden. Verletzt wurde im Zuge des Unfallgeschehens niemand.

Der Andersenring musste für die Dauer der Unfallaufnahme und Bergungsarbeiten für etwa 30 Minuten gesperrt werden.

Im Rahmen der noch am Nachmittag durchgeführten Spurensuche und Zeugenbefragung rekonstruierte die Polizei die mutmaßliche Fahrtstrecke. Demnach befuhr der Lübecker die Niendorfer Straße stadtauswärts, um über den Sterntalerweg in den Andersenring zu gelangen. Hier kam es zu einer Vorfahrtmissachtung sowie Gefährdung einer Passantin mit Kinderwagen. Außerdem überfuhr der Mann eine Hecke und setzte seine Fahrt in Richtung der Straße Brüder-Grimm-Ring fort. Auf einem Parkplatz kollidierte er schließlich während des Rangierens mit einem geparkten Nissan sowie einem Opel und beschädigte zudem zwei Hecken sowie einen Laternenpfahl. Anschließend wurde der Mercedes über den Brüder-Grimm-Ring in den Bruchweg geführt, wo er mit einem Verkehrszeichen zusammenstieß, rückwärts zurücksetzte, eine

erhöhte Bordsteinkante überfuhr und dann vorwärts geradeaus in ein Gebüsch sowie gegen einen Betonpfosten fuhr. Danach begab sich der Fahrzeugführer über den Brüder-Grimm-Ring zurück in den Andersenring, wo er letztlich von der Polizei gestoppt wurde.

Der Gesamtsachschaden beläuft sich nach bisherigen Erkenntnissen auf etwa 19.500 Euro.

Die Polizeistation in Moising hat die weiteren Unfallermittlungen, u.a. wegen des Verdachts der Gefährdung des Straßenverkehrs sowie des unerlaubten Entfernens vom Unfallort, eingeleitet. In diesem Zusammenhang werden weitere Geschädigte gebeten, sich unter der Rufnummer 0451-8097030 oder per E-Mail an: Moising.PSt@polizei.landsh.de bei der Polizei zu melden.